

## Strukturreform: Erwartungen erfüllt?



Hier spricht die  
PZE



Seit dem 1. Juli 2008 ist die Strukturreform des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes wirksam. Im Wesentlichen wurden die Spielklassen- und die Verwaltungsstrukturen verändert.

Welche Erkenntnisse liegen nach Ablauf der ersten Saison vor?

Die Straffung der Verwaltungsstrukturen hat zu einer effizienten Zusammenarbeit zwischen Verband, den Fußballkreisen und den Vereinen geführt. Obwohl sämtliche

Staffeln neu zusammen gesetzt wurden und sowohl im Verband als auch in den Kreisen der Spielbetrieb neu organisiert werden musste, gab es keinerlei Probleme bei der Durchführung der Spiele. Die für den Spielbetrieb der Herren, Frauen, Junioren und Juniorinnen zuständigen Ausschüsse hatten sich rechtzeitig auf die neuen Anforderungen eingestellt. Dieses gilt auch in hohem Maße für die Gerichtsbarkeit und für das Schiedsrichterwesen auf Verbands- und Kreisebene.

Hierbei erwiesen sich die veränderte Zusammensetzung sowie der modernisierte Aufgabenzuschnitt als der richtige Weg; exemplarisch sei hier die Einführung einer eigenständigen Jugendgerichtsbarkeit genannt.

Die veränderten Strukturen des Verbandes hatten und haben die Stärkung der Kreise zum Ziel.

Auf den Herren-Spielbetrieb bezogen, kann festgestellt werden, dass die Attraktivität der Kreisligen durch die Aufnahme der Vereine aus den Bezirks- und teilweise

Bezirksoberligen gestiegen ist. Nachbarschaftsderbys haben zur Steigerung des Zuschauerinteresses geführt.

Als Gewinner dürfen sich auch die Vereine der Verbandsligen fühlen. Hier sind insbesondere bei Begegnungen von Traditionsvereinen die Zuschauerzahlen deutlich angestiegen.

Ein derartiger Zuwachs in der Gesamtheit wäre in der Premiumklasse, der Schleswig-Holstein-Liga, wünschenswert, handelt es sich doch immerhin um die 5. Liga auf DFB-Ebene.

Am Ende der ersten Saison in den neuen Strukturen kann als Resümee festgehalten werden: Wir sind noch lange nicht am Ende des Weges, haben aber bereits viele wichtige Zwischenziele erreicht.



Manfred Möller  
Leiter der Projektgruppe  
Zukunftsentwicklung (PZE)

## Es stellt sich vor...

Mein Name ist Anja Voß. Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und wohne in Heide. Wir haben drei zwölfjährige Kinder – eine Tochter und zwei Söhne. Durch die langjährige Schiedsrichtertätigkeit meines Mannes wurde auch ich vom Fußballfieber gepackt und bin seit 2004 Mitglied des MTV Heide.

Durch meine Anwesenheit auf vielen Fußballplätzen wurde man auf mich aufmerksam, sodass ich im

Frühjahr 2005 in den Jugendausschuss des Fußballkreises Dithmarschen um Wolfgang Schröder gewählt wurde und dort die C-Jugend als Spielleiterin übernahm. Nach intensiven Gesprächen mit unserem Kreisvorsitzenden Gustav Haack wurde ich im Frühjahr 2007 zur Frauenreferentin im Fußballkreis Dithmarschen ernannt und gleichzeitig in den Spielausschuss der Herren gewählt. Hier übernahm ich als Spielleiterin die Kreisliga D der Herren. In dieser Funktion konnte ich viele Erfahrungen sammeln, vor allem hat Spielausschussobmann Frank Willer immer ein offenes Ohr für „seine“ Spiellei-

ter/in-

nen. Seit Juli 2008 bin ich Mitglied im Verbands-

frauen- und Mädchenausschuss des SHFV. Meine Aufgabe dort ist die Spielleitung der Verbandsliga Nord, was mir großen Spaß macht. Zudem bin ich Spielleiterin der Kreisklasse A Frauen in Dithmarschen / Steinburg.

Ich hoffe, mich auch künftig für den Fußball engagieren zu können, werde meinen Fokus ab 2009 jedoch auf die Frauen-Verbandsliga Nord und die Aufgaben auf Verbandsebene richten.



Anja Voß.

24 | 2009  
MAGAZIN



# FUSSBALL

### NEU:

Das SHFV-Magazin erscheint heute zum ersten Mal mit 12 Seiten – ab Juli dann immer in der ersten Ausgabe des Monats mit diesem Umfang.

## Auflaufmannschaften gesucht!

Fußballfans aus Schleswig-Holstein können wieder internationale Atmosphäre erleben. Die U 19-Nationalmannschaft der Frauen bestreitet am Mittwoch, den 24. Juni, ein Vorbereitungsspiel gegen England in Flensburg. Das Team von Trainerin Maren Meinert spielt um 18 Uhr im Stadion Flensburg (Arndtstraße 5) gegen die englische Auswahl zur Vorbereitung auf die EM 2009 in Weißrussland.

Für das sportliche Highlight in Flensburg werden noch zwei Juniorinnenmannschaften gesucht, die mit den Spielerinnen an der Hand begleitend ins Stadion einlaufen möchten. Vor dem Spiel werden die Mädchen

die Botschafterin der Frauen-WM 2011 Britta Carlson treffen und die Möglichkeit haben, viele Fragen loszuwerden, gemeinsame Fotos zu machen und die ehemalige Nationalspielerin persönlich kennen zu lernen. Opti-

malerweise sollte es sich bei den Teams um D- oder E-Juniorinnen-Mannschaften handeln. Interessierte wenden sich beim SHFV an Moritz Lufft unter 0431 / 6486-157 oder [m.lufft@shfv-kiel.de](mailto:m.lufft@shfv-kiel.de).

Eintrittskarten für das Spiel gegen England in Flensburg sind für drei Euro im Vorverkauf über die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, Frau Rachel Pashley, Telefon: 0431 / 6486-168; E-Mail: [r.pashley@shfv-kiel.de](mailto:r.pashley@shfv-kiel.de) oder die Geschäftsstelle des Fußballkreises Flensburg, Telefon: 0461 / 6848; E-Mail: [geschaeftsstelle@kfv-flensburg.de](mailto:geschaeftsstelle@kfv-flensburg.de) und an der Tageskasse erhältlich.

Gruppenkarten gibt es zum Preis von einem Euro ausschließlich im Vorverkauf über die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, ebenfalls über Frau Rachel Pashley.

MORITZ LUFFT



**Jetzt bewerben:** Es werden noch Auflaufmannschaften für das U19-Länderspiel gesucht. Foto: Lufft

## Fußballabzeichen startet in die neue Saison

Ende April fiel beim Frauenländerspiel gegen Brasilien in Frankfurt der Startschuss in die neue Saison vom DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen. Auch zu dieser Saison gab es einige Änderungen, die vor allem den Vereinen die Durchführung noch mehr erleichtern und zudem die Attraktivität einer Abzeichenabnahme für die Vereine und Teilnehmer erhöhen soll.

So wurde das Anmelde-, Durchführungs- und Ab-



schlussprozedere in einigen Punkten, wie unter anderem das Wegfallen der Rücksendung des kostenlosen Veranstaltungspakets und des Abschlusses einer Veranstaltung über eine Excel-Erfassungsdatei, vereinfacht. Auf der Fußballabzei-

chen-Homepage ([www.fussballabzeichen.de](http://www.fussballabzeichen.de)), auf der man mit der jeweiligen DFBnet-Kennung des Vereins eine Veranstaltung anmelden kann, werden alle nötigen Schritte sowohl schriftlich als auch mit kurzen Videos (Trailern) gut erklärt.

Zur öffentlichkeitswirksamen Darstellung einer Veranstaltung im Verein besteht künftig die Möglichkeit für Vereine - auf eigenen Wunsch hin - die Veranstaltung über das McDonald's Restaurant in ihrer Nähe bewerben zu können.

Als zusätzlicher Anreiz wird unter allen 6 bis 10 Jahre alten Kindern, die ein Abzeichen abgelegt haben, zu jedem A-Länderspiel ein Platz in der sogenannten „McDonald's Fußball Eskorte“ verlost, und alle Teilnehmer eines Vereinsevents können an einem Ticket-Gewinnspiel (10 x 2 Ein-

trittskarten für ausgewählte A-Länderspiele) teilnehmen. Die genannten Preise können zukünftig über spezielle Anmeldepostkarten, die dem Veranstaltungspaket beigelegt sind, gewonnen werden.

Darüber hinaus möchte der SHFV sein gutes Abschneiden im Vergleich der Landesverbände von 2009 (Platz 2 mit einer Vereinsquote von 7,96%) zumindest wiederholen und verlost unter allen Vereinen, die noch in 2009 eine Veranstaltung durchführen, 1 x 15 Tickets für das SHFV-Hallenmasters 2010 und zehn hochwertige adidas-Fußbälle. Also, mitmachen lohnt sich!

Bei Fragen zum DFB- und McDonald's-Fußballabzeichen wenden Sie sich bitte an Martina Pergande unter 0431/6486-156 oder [m.pergande@shfv-kiel.de](mailto:m.pergande@shfv-kiel.de).

FABIAN THIESEN

### EHRUNGEN IM BEREICH DES SHFV 2009

#### DFB-Verdienstnadel:

Name	Verein
Horst Dobro	FK Neumünster
Christian Hansen	Neukirchener SC
Georg Fleischmann	TSV Plön
Elsbeth Kröger	Bramstedter TS
Helmut Meyer	SC Buntekuh
Wolfgang Schütt	TSV Seedorf
Hans-Jürgen Wiese	Preetzer TSV
Wolfgang Winkler	TSV Friedrichsberg-Busdorf
Hans-Otto Woroniak	SV Rickling

## Junior-Cup der Stadtwerke Itzehoe

„Es war wieder eine tolle Veranstaltung mit spannenden und fairen Spielen“, freute sich Astrid Kunze, Jugendobfrau des SV Wellenkamp.

Bereits zum 8. Mal trugen am Sonntag, den 7. Juni, die Verantwortlichen des SV Wellenkamp ihren Junior Cup im Itzehoer Stadion aus. Zum ersten Mal fand dieses Jugendturnier in den Altersklassen F-, E-, D- und C-Jugend unter dem Motto „Schleswig-Holstein kickt fair“ statt. Die Stadtwerke Itzehoe, Partner des gewaltpräventiven und integrativen Projektes des SHFV, unterstützten dieses Turnier finanziell und waren auch mit ihrem kostenlosen Getränke- und Spielestand vor Ort.

Ein besonderer Aspekt des Turniers mit Blick auf die Förderung des fairen Umgangs der jungen Spieler war, dass die Schiedsrichter nach jedem Spiel auch das Verhalten der Akteure unter Fairness-

Gesichtspunkten beurteilten. Die Teams mit den meisten Fair-Play-Punkten bekamen am Ende des Turniers als besonderen Preis einen Satz Adidas-Shirts mit dem Motto der Veranstaltung. Zusätzlich hatten die Veranstalter die Idee, dass die Startgelder und Erlöse aus einer mit großartigen Preisen gespickten Tombola sowie aus dem

Imbissverkauf der karikativen Aktion „Kick for Kids“ als Spende zukommen werden.

Insgesamt waren 46 Mannschaften im Stadion und auf dem Platz am Schützenhof an den Start gegangen. Sieger wurden in der D-Jugend die SG Oldendorf/Heiligenstedten, in der E-Jugend der Hamburger SV und in der C-Jugend die SG Wellen-

kamp/Krempe I. Die besondere Auszeichnung des Fair-Play-Siegers erhielten die SG Oldendorf/Heiligenstedten (F-Jugend), der ETSV Fortuna Glückstadt II (E-Jugend), die TuS Krempe (D-Jugend) und die SG Nordoe (C-Jugend).

Als prominente Ehrengäste konnte der 1. Vorsitzende des SV Wellenkamp, Reiner Zimmer, den Bürgermeister der Stadt Itzehoe, Rüdiger Blaschke, den Geschäftsführer der Stadtwerke Itzehoe, Manfred Tenfelde und die Vertreter des FK Steinburg Werner Papist (1. Vorsitzender) und Wilfried Fresen (Kreisjugendobmann) begrüßen. Manfred Tenfelde übernahm persönlich die Siegerehrungen bei allen Jugendturnieren und betonte: „Wir unterstützen gerne dieses Turnier unter dem Motto „SH kickt fair“. Es war super organisiert und eine wirklich gelungene Veranstaltung für die Jugendlichen.“ **TIM CASSEL**



Die SG Oldendorf/ Heiligenstedten wurde von Manfred Tenfelde (Stadtwerke Itzehoe, 2.v.l.) und Reiner Zimmer (1. Vorsitzender SV Wellenkamp, 2.v.r.) als fairste Mannschaft der F-Junioren geehrt. Foto: Wilkens

## Fair-Play-Geste des Monats

Im Derby zwischen dem SV Hamweddel und dem TuS Jevenstedt II wurde ein Spieler der Heimmannschaft, Dirk Pietschak, aus kurzer Distanz von einem harten Schuss im Gesicht getroffen. Aus der Sicht des Schiedsrichters sah es nach einem Handspiel aus, so dass er beim Spielstand von 0:0 auf den Elfmeterpunkt zeigte.

Daraufhin ging Frank Schmidt, Akteur der Gäste aus Jevenstedt, zum Schiedsrichter und erklärte, dass sein Gegenspieler den Ball tatsächlich ins Gesicht bekommen habe und somit kein Handspiel vorliege, woraufhin der Schiedsrichter seine Entscheidung korrigierte.

Für Udo Völker, den Trai-

ner des SV Hamweddel war dieses Verhalten so bemerkenswert, dass er Frank Schmidt im Rahmen der DFB- und SHFV-Aktion „Fair-Play-Geste des Monats“ für sein vorbildliches Verhalten ausgezeichnet wissen wollte.

Dieser Meinung schloss sich auch die Jury des SHFV im Monat Mai an. Ralf Harenkamp, Beauftragter für das Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“ im Fußballkreis Rendsburg-Eckernförde, überreichte im Auftrag des Fair-Play-Beauftragten des SHFV, Eddy Münch, Frank Schmidt zwei Eintrittskarten für das Bundesliga-Spiel des Hamburger SV gegen den VfL Bochum.

„Damit werde ich mir zu-

sammen mit meiner Frau einen schönen Tag in Hamburg mit abendlichem Fußballspiel machen“, freute sich der umtriebige Akteur des TuS Jevenstedt, der nicht nur für die zweite Mannschaft des Vereins in der A-Klasse aktiv ist,

sondern auch für die Alten Herren.

Letztere sind auch in anderen Vereinen nicht alle immer so gelassen gegenüber Schiedsrichterentscheidungen wie Frank Schmidt.

**TIM CASSEL**



Ralf Harenkamp überreicht die Ehrenkarten für das Spiel Hamburger SV – VfL Bochum an Frank Schmidt. Foto: Cassel

## TSV Schönberg ist Landesmeister

Und wieder ein Titel für die so erfolgsverwöhnten C-Juniorinnen des TSV Schönberg. Beim Landesfinale in Eutin-Fissau siegte das Team von Trainer Martin Hasse mit 1:0 gegen den TSV Zarpen, den Treffer des Tages schoss Julia Hoppe in der 54. Minute. Auf einem Nebenplatz des Fritz-Latendorf-Stadions entwickelte sich zwischen den Regionalmeistern Nord und Süd eine spannende Begegnung, in der die Schönbergerinnen leichte Vorteile hatten. Aber die echten Torchancen wollten sich in der Durchgang eins nicht einstellen; zweimal zog Julia Hoppe (Schönberg) aus gut zehn Metern ab, aber keine Gefahr für die zierliche Zarpener Torhüterin Zoe Zwiebelmann, sie wurde nicht ernsthaft geprüft.

Ähnliches spielte sich auch nach dem Seitenwechsel ab, bis zur 54. Minute, als Schön-

bergs Offensivspielerinnen auf dem linken Flügel Julia Hoppe in Szene setzten. Ihrem kurzen Antritt konnte Laura Gehrt nicht folgen und aus spitzem Winkel setzte sie das Leder ins hintere Toreck – 1:0 für Schönberg.

Als der TSV Zarpen danach alles nach vorne warf, die junge Abwehrchefin Raphaela Franz sich auch noch in die Angriffsbemühungen einschaltete, hatten die Schön-

bergerinnen zwar ein paar bedrohliche Situationen zu überstehen, aber die enorm stark spielenden Katrin Meier und Lea Lübke sowie Merle Schmid im Tor räumten die Bälle mit Umsicht aus dem Weg. Auch zwei, drei erstklassige Konterchancen besaß der TSV Schönberg noch, doch diese wurde durch Annika Lange und Svea Lükemann vergeben und so reichte das knappe 1:0, um sich als

Landesmeister von ihren Fans feiern zu lassen, zudem überreichte der SHFV die neue Meistertafel, Urkunde und Medaillen.

Zum Siegerteam um Trainer Martin Hasse gehörten Merle Schmid, Katrin Meier, Lea Lübke, Jacqueline Baasch, Nina Ruhberg, Laura Bunger, Nadine Hasse, Klarrissa Oppe, Annika Lange, Svea Lükeman und Julia Hoppe.

Ein großes Lob gilt aber auch Endspielgegner TSV Zarpen. Die Stormarnerinnen hatten sich in ihrer Region in einem spielerisch hochklassigen Turnier ungeschlagen gegen die starken Konkurrenten von Lübeck 1876 durchgesetzt und tolle Werbung für den Mädchenfußball betrieben. Der TSV Schönberg hatte sich in der Region Nord knapp vor TuRa Meldorf die Teilnahme am Endspiel gesichert. **RS**



**Die Schönbergerinnen** krönten eine traumhafte Saison mit dem Landesmeistertitel und erhielten die neue Meistertafel des SHFV. Foto: rs

## Landesmeisterschaft der D-Juniorinnen

Die Endspielteilnehmer um die Landesmeisterschaft der D-Juniorinnen stehen fest. In spannenden Regionsturnieren setzten sich letztlich verdient der TSV Dänischburg und der TSV Schönberg durch.

Der Südmeister aus Dänischburg musste sich in einem ausgeglichenen Turnier in Wilster gegen die Mannschaften von Borussia Möhnsen, MTSV Hohenwestedt, TSV Zarpen, SV Henstedt-Rhen und dem FC Riepsdorf behaupten. Bezeichnend war bei dem vom Fußballkreis Steinburg organisierten Turnier sicherlich, dass zehn der 15 Partien unentschieden endeten. Von den sechs gleichwertigen Mannschaften hob sich jedoch der TSV Dänischburg ein wenig ab, sodass sich die Lübekerinnen nach 10 Punkten aus 4 Spielen sogar noch eine Abschlussniederlage gegen den MTSV Ho-

henwestedt leisten konnten. Dänischburg spielte mit: Luisa Berkowitz, Mirjana Bislimaj, Carolin Engel, Nisrin Güetari, Sirin Güetari, Melina Hansen, Marleen-Verena Janssen, Annelina Petric, Matea Petric, Tjana Prochnow; Trainer: Frank Hansen-Engel.

Bei der Regionsmeisterschaft im Norden in Hademarschen setzte sich, wie schon zuvor bei den C-Juniorinnen, der TSV Schönberg durch. Die Minimalisten aus dem Fußballkreis Plön sicherten sich den Turniersieg mit nur vier erzielten Toren in fünf Spielen: Sie profitierten dabei aber von einer sicheren Defensive, die ohne Gegentreffer blieb und somit für vier Siege in fünf Spielen (bei einem Remis) sorgte. Ärgster Verfolger war die SG PTSK/Holstein, eindrucksvoller Gewinner beim MAOAM JETIX Kids Cup in Kiel, die alle Spiele gewannen, jedoch gegen

den Regionsmeister im entscheidenden Spiel mit 0:1 unterlegen waren. Auf den Plätzen folgten die SG Hademarschen/Albersdorf, SV Frisia 03 Lindholm, Eintracht Eggebek und Vineta Audorf.

Die beiden Regionsmeister erwarten nun mit Spannung das Finale um die Landesmeisterschaft der D-Juniorinnen, das voraussichtlich am 27./28. Juni in Malente ausgetragen wird.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband bedankt sich bei den ausrichtenden

Fußballkreisen Dithmarschen und Steinburg für die hervorragende Organisation und ist stolz, dass schon im D-Juniorinnenbereich so viele gut ausgebildete Talente aktiv sind. **KARLHEINZ MUGELE**

**FRANK KUHLMANN**



**Regionsmeister Nord – TSV Schönberg:** hinten von links: Trainer Heiko Lükemann, Cathinka Scheff, Jönna Hersch, Lea Kistenmacher, Helen Schiller, Trainer Rainer Wienecke; vorne von links: Maja Diekmann, Anna-Lea Kloth, Julia Hoppe, Julia Sinjen, Maj Sandmann, ganz vorne: Lotta Klendt Foto: Mugele

## „Mitspielen kickt“ in Schönberg ein Hit

Seit rund einem Jahr ist das DFB-Mini-Spielfeld der Dauerbrenner im Schönberger Schulzentrum und somit zum fußballerischen Mittelpunkt des Ortes geworden. „Die Entscheidung des SHFV, ein Mini-Spielfeld in Schönberg zu bauen, war absolut richtig. Unser Mini-Spielfeld wird rund um die Uhr von der Schule, dem Verein, der Jugendarbeit oder privat genutzt. Ein Riesengewinn für unsere Gemeinde“, berichtet Heiko Lükemann, Konrektor der GHS Schönberg.

Klar, dass Schönbergs Schulkicker da auch am 1. DFB-Aktionstag „Mitspielen kickt – Die Welt auf 1000 Mini-Spielfeldern“ teilgenommen haben. Und dies sogar wesentlich intensiver und ausführlicher, als ursprünglich vom DFB angedacht. Gleich eine ganze Woche be-

schäftigte sich die Klasse 4a von Sport- und Klassenlehrer Jan Häusler mit dem Thema „Küstenkinder kicken und pauken interkulturell“. Und dass der Fußball so viel mehr zu bieten hat, als die rein sportliche Sichtweise, lernten die 24 Schönberger Schülerinnen und Schüler schnell. Da wurden Statistiken über Mitbürger der verschiedensten Kulturen der Schule und der Region ausgewertet, da wurden Landkarten gebastelt und gezeichnet, Profile über ausländische Bundesligaprofis erstellt und die so wichtige Frage „Willst du mit mir Fußball spielen?“ in acht Sprachen übersetzt. Und natürlich kam auch das Kicken nicht zu kurz. Neben modernen Trainingseinheiten wurden Mini-Weltmeisterschaften auf dem attraktiven DFB-Mini-Spielfeld durchgeführt.

„Fußball verbindet verschiedene Kulturen und bietet so viele Anlässe zum ganzheitlichen Lernen auch über den Sport hinaus. Das haben wir mit unserem Projekt erfolgreich genutzt“, freute sich Jan Häusler. Die ansprechenden Ergebnisse konnten sich durchweg sehen lassen. Davon überzeugte sich SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer bei seinem Besuch in Schönberg persönlich. „Ich bin immer wieder beeindruckt, wie kreativ und vielfältig sich Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte mit dem Fußball beschäftigen. Der Schulfußball in Schönberg hat auf vielen Ebenen Vorbildcharakter“, freute sich der SHFV-Präsident und hatte auch noch eine Überraschung parat: Für jeden Schüler und jede Schülerin hatte Meyer ein Erinne-



**Hans-Ludwig Meyer** übergibt gemeinsam mit Schulleiterin Gisel Schneider T-Shirts zur Aktion an die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a aus Schönberg.

rungs-T-Shirt mitgebracht.

Damit das wichtige Thema der interkulturellen Begegnung in Schönberg nicht in Vergessenheit gerät, hat Jan Häusler schon vorgesorgt. „Nachhaltigkeit ist wichtig. Wir werden in der Schule immer wieder am Thema arbeiten und wir haben diesbezüglich auch schon erste erfreuliche Kontakte mit dem örtlichen Sportverein hergestellt.“ Fußball in Schönberg verbindet. **HEIKO LÜKEMANN**

## Finale der D-Junioren-Landesmeisterschaft

Das diesjährige Landesmeisterschaftsfinale der D-Junioren wird am 21. Juni im Rahmen des „Tags des Jugendfußballs“ (siehe Infokasten) ausgetragen. Ab 11 Uhr

werden dann die Regionsmeister Nord und Süd um die neue Meistertafel des SHFV vor zahlreichen Zuschauern gegeneinander antreten.

Aus der Region Süd konnte sich die Möllner SV für das Endspiel qualifizieren. Die Lauenburger setzten sich in einem ausgeglichenen Turnier erst in der letzten Spielrunde durch und profitierten dabei von einem 0:0 des erstplatzierten Oldenburger SV gegen Herrmburg. Die Ostholsteiner mussten sich ungeschlagen – mit 10 Punkten aus 6 Spielen – mit dem 2. Platz begnügen. Auf den Plätzen folgten SG Südstormarn/Trittau, TSV Nahe, VfL Kellinghusen, SF Herrmburg und PSV Neumünster. Der Gegner der Möllner SV wird bei den Meisterschaften der Region Nord ermittelt.

Der SHFV freut sich, dem Finale der D-Junioren Landesmeisterschaft beim „Tag des Jugendfußballs“ einen würdigen Rahmen bieten zu

können und wünscht sich zahlreiche Zuschauer am Sonntag um 11 Uhr auf dem Gelände der Verbandssportschule Malente. **RA**



**D-Junioren-Meister der Region Süd - Möllner SV:** obere Reihe v. li.: Moritz Berling, Norman Saul, Jannis Dethmann, Sebastian Block, Jonas Schramm, Trainer Torsten Stoltenberg; mittlere Reihe v. li.: Lennart Losch, Abdullah Abourashed, Florian Benson, Finn Steffen, Tobias Thun; untere Reihe: Max Lachetta. Foto: Benson

### TAG DES JUGENDFUßBALLS

Der Verbandsjugendausschuss veranstaltet am 21. Juni (Sonntag) in Zusammenarbeit mit der Sportschule erstmalig den „Tag des Jugendfußballs“. Neben den sportlichen Höhepunkten, wie dem Endspiel um die D-Junioren Landesmeisterschaft (siehe separater Bericht), werden viele Informationen und Mitmachaktionen im Rahmenprogramm rund um den Jugendfußball angeboten.

#### Programm:

- 11.00 Uhr Endspiel um die D-Junioren Landesmeisterschaft
- 12.00 Uhr Einweihung des Minispielfeldes
- 12.15 Uhr DFB-Mobil mit Infos und Kurzschulung
- 12.45 Uhr E-Junioren Soccer-Turnier auf dem Minifeld für Vereinsmannschaften
- 14.00 Uhr Spiel SHFV-Landesauswahl U14 – Holstein Kiel B2-Junioren
- 14.30 Uhr DFB-Mobil mit Infos und Kurzschulung
- 14.30 Uhr Schnupperparcours DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen
- 17.00 Uhr Ende des Events

Neben den genannten Programmpunkten besteht die Möglichkeit, an der Schussgeschwindigkeitsanlage oder dem Quiz die eigenen Fähigkeiten zu testen und Präsente zu erhalten.

Für das leibliche Wohl sorgt während des Tages die Jugendabteilung des TSV Malente. Der Verbandsjugendausschuss freut sich auf viele Interessierte und wünscht allen Beteiligten viel Spaß bei diesem Event.

**Regine Schweim, Verbandsjugendobfrau**

## Schiedsrichter-Osterlehrgang in Berlin

Dem LK3-Nachwuchsschiedsrichter Lorenz Löffler von Germania Breklum (Fußballkreis Nordfriesland) wurde in diesem Jahr eine besondere Ehre zuteil: Er durfte die schleswig-holsteinischen Landesfarben auf dem traditionellen Osterlehrgang des Berliner-Fußball-Verbandes vertreten, der vom 5. bis 10. April am Landesleistungszentrum Berlin-Wannsee veranstaltet wurde.

Die Nominierung zu diesem Lehrgang ist zum einen als Anerkennung für gute Leistungen zu verstehen und soll zum anderen jungen Schiedsrichtern als Fortbildung und Motivation für die weitere Laufbahn dienen.

Der folgende Erlebnisbericht wurde von Lorenz Löffler nach seiner Rückkehr vom diesjährigen Lehrgang verfasst:

*Meine Reise begann am Sonntagmorgen am Bredstedter Bahnhof, von wo aus es nach Berlin zum Osterlehrgang des Jugendleistungskaders (JLK) weiterging. Ein Lehrgang mit 20 weiteren Gästen aus Deutschland und*

*Wien, drei Betreuern sowie 23 Berliner Schiedsrichtern, die ihre Jahresprüfung für den JLK abzulegen hatten.*

*Als Gast wurde ich freundlich und schnell in die Gruppe integriert. Nach Regeltest am Sonntag und Coopertest am Montag, welcher in Berlin noch als praktische Prüfung für den JLK gilt, entspannte sich die Atmosphäre deutlich, da hiermit nun alle Prüfungen abgeschlossen waren. Auch ich konnte beide Tests erfolgreich abschließen und mich nun auf die Lehrinhalte konzentrieren.*

*Jeder Tag beinhaltete eine sportliche und eine theoretische Einheit. Insbesondere die theoretischen Teile waren darauf ausgelegt, dass man sie schnell umsetzen und in den nächsten Spielen anwenden kann. Besonders interessant war die Verhaltensschulung mittels Videokamera in Extremsituationen. Als Fazit blieb beispielsweise, dass der Schiedsrichter den Spielern in solchen Situationen sehr klare Anweisungen geben muss, um für eine Deeskalation zu sorgen.*

*Doch dies war nur eins von vielen interessanten Themen. Als weitere besondere Aspekte würde ich die Spielanalyse und die Zusammenarbeit von Schiedsrichter und Schiedsrichterassistent nennen. Viele Themen, die in der Woche angesprochen wurden, waren mir aus anderen Schulungen zwar bereits bekannt, jedoch wurden meine Kenntnisse durch diese Vorträge umfassend erweitert.*

*Am Dienstag stand Gruppenarbeit auf dem Plan mit dem Thema „soziale Kompetenz eines Schiedsrichters“. Hierbei wurde deutlich, dass es neben der körperlichen Fitness und der sicheren Regelkenntnis noch weitere wichtige Faktoren gibt, die einen guten Schiedsrichter ausmachen.*

*Aber es gab nicht nur sportliche und theoretische Einheiten, denn am Mittwoch haben wir eine Sightseeing-Tour durch Berlin unternommen, den Bundestag besucht und waren abends zum Abschluss in einem Musical - dies war*



Die Teilnehmer am Osterlehrgang 2009 in Berlin. Foto: Specht

*eine angenehme Abwechslung vom Lehralltag.*

*Insgesamt war es eine wundervolle Woche in Berlin. Ich konnte viele gute und neue Erkenntnisse sammeln, habe neue Leute kennen gelernt und mich persönlich weiter entwickelt. Ich empfand den Lehrgang als sehr effektiv und würde ihn jedem weiterempfehlen.*

*Ich möchte auf diesem Weg allen danken, die an diesem tollen Lehrgang mitgeholfen haben und die es mir ermöglicht haben, dass ich nach Berlin fahren durfte. Diese Reise wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.*

**LORENZ LÖFFLER**  
SCHIEDSRICHTER DER LK 3  
DER REGION NORD-WEST

## 26 neue C-Lizenz-Trainer

Der SHFV kann sich über 26 neue ausgebildete Trainer freuen, die die DFB-C-Lizenz erworben haben. Vom 27. bis 29. Mai 2009 mussten die Teilnehmer in der Sportschule Malente den zweiten Prüfungslehrgang zur DFB-C-Lizenz im Jahre 2009 erfolgreich absolvieren.

Alle 26 Teilnehmer legten vor den Augen der Verbandssportlehrer M. Prus und D. Bollow eine Lehrprobe auf dem Sportplatz sowie eine mündliche Prüfung ab. Neben einer Klausur, die am Donnerstagabend geschrie-

ben wurde, hielt jeder Teilnehmer vor der Prüfungsgruppe einen freien Vortrag über verschiedene fußballspezifische Themen.

Am späten Freitagnachmittag gratulierten die Verbandssportlehrer allen Prüfungsteilnehmern zur bestandenen Prüfung.



**Ausgebildeter Trainernachwuchs:** Die stolzen Besitzer der DFB-C-Lizenz.

### Die neuen DFB-C-Lizenz Trainer/innen:

Sabrina Abramowski, Ulf Ancker, Victor Burnaschow, Jan Butenschön, Lars Callsen, Marco Cloppatt, Christian Dalpiaz, Kai Elfers, Thomas Finnern, Torben Hamann, Peter Heerdt, Stefan Holm, Mirko Kühl, Thomas Lehwald, Lars Lühmann, Torsten Meyer, Andreas Möller, Hartmut Nielsen, Andreas Obermüller, Ole Rehder, Niels Scheer, Oliver Strey, Dirk Thiesen, Tonci Vuko, Karsten Wagner, Ralf Wrampelmeyer.

SA

## Konstruktiver Kreistag in Dithmarschen



### Fußballkreis Dithmarschen

„Der Fußball unserer Tage ist nicht mehr der Fußball vergangener Jahre und Jahrzehnte.“ Hans-Ludwig Meyer, der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, traf mit dieser korrekten Feststellung beim Verbandstag des Fußballkreises Dithmarschen den Nagel auf den Kopf. Und erntete zugleich Widerspruch.

Ulf Meislahn formulierte angesichts der fortschreitenden Kommerzialisierung den aktuellen Unmut vieler ehrenamtlich geführter Vereine, denen das Wasser finanziell mittlerweile bis zum Halse steht. Er fand vor allem kritische Worte zum beschlossenen Grundlagenvertrag, der

den in der Deutschen Fußball-Liga (DFL) organisierten Profi-Klubs ab der kommenden Saison bekanntlich ein Erstliga-Spiel am Sonntag um 15.30 Uhr ermöglicht. „Wo soll das eigentlich noch hinführen?“, entrüstete sich der Vorsitzende des MTV Tellingstedt.

„Das Bezahl-Fernsehen nimmt uns die Zuschauer. Wenn am Sonntagmittag gespielt wird, sitzen in der Kneipe nebenan mehr Leute vor dem Bildschirm als Fußballfans draußen.“ Verständnislos zeigte sich Meislahn über die SHFV-Vertreter, die auf dem Außerordentlichen Bundestag des DFB in Düsseldorf ihre Zustimmung gaben. „Der Verband verliert den Kontakt zur eigenen Basis, die auf Einnahmen ange-

wiesen ist. Die Spitze hat meines Erachtens ihre Bodenhaftung eingebüßt. Die da oben wissen nicht mehr, wie wir da unten ticken“, erklärte Ulf Meislahn.

In diesem Zusammenhang kritisierte der Funktionär auch die hohen Auflagen des Deutschen Fußball-Bundes, die Amateurvereine für den Regionalliga-Aufstieg erfüllen müssen: „Dazu sind unsere Traditionsklubs wirtschaftlich doch gar nicht in der Lage.“ Der sportliche Anreiz für Spitzenmannschaften der Schleswig-Holstein-Liga müsse gesteigert werden. „Wir brauchen unbedingt wieder die Oberliga. Sonst droht die große Langeweile.“

**Wahlen:** Zweiter Vorsitzender und Ehrenamtsbeauftragter: Paul Hermann Ott; Schriftwar-

tin: Hannelore Clauhsen; Spelausschussobmann: Frank Willer; Lehrwart: Andreas Heumeier; Beauftragter für Breiten- und Freizeitsport: Sönke Sießenbüttel; Kreisgerichtsvorsitzender: Günther Sendel; Präventionsbeauftragte: Cornelia Horn; Spelausschussmitglieder: Hans Rudolf Dühr, Olaf Wendtlandt; Frauenreferentin: Christa Ahmling. Beisitzer im Schiedsrichter-Ausschuss: Wolfgang Schietzel, Joachim Schlossarek; Jugendausschuss: Volker Hansen, Karlheinz Mugele, Uwe Warner, Hannelore Clauhsen; Beisitzer für das Kreisgericht: Dietmar Nagel.

**Auszeichnungen:** Ehrenmitglied: Karl Schlüter; Goldene Verdienstnadel des SHFV: Ernst-Adolf Claussen.

ULRICH SEEHAUSEN

## Veränderungen am Vorstandstisch



### Fußballkreis Plön

Es war kein denkwürdiger Kreistag im Ostseehotel Holm, aber eine Veranstaltung, die bei vielen Fußballfreunden und auch Gästen zum Nachdenken anregte. Bereits in den Grußworten der Delegation des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) mit Geschäftsführer Jörn Felchner, Vize-Präsident Gerhard Schröder und dem Ehrenamtsbeauftragten Uwe Bachmann wurden unter anderem zukunftsweisende Aussagen zu wichtigen Themen wie Gewinnung von Ehrenamtlichen, zu den Strukturen in der Verbandsarbeit und zu der demographischen Entwicklung gemacht.

Nach den Grußworten von Kreistagspräsidentin Helga Hohnheit (sie ist auch Ehrenspielführerin im FK Plön) und Antje Klein, Schönbergs stellvertretender Bürgermeisterin, stieg der Vorstand in die Tagesordnung ein und



Lutz Schlüsen (rechts) und Gerhard Schröder (3. v. re.) mit den Trägern der silbernen SHFV-Ehrendnadel. Foto: rs

begann mit den Ehrungen verdienter Mitarbeiter in den Vereinen. Die Silbernen Ehrendnadeln überreichten Gerhard Schröder und Lutz Schlüsen, 1. Vorsitzender des FK Plön, an: Hans-Werner Kühl (TSV Stein), Ralf Bald (TSV Hessenstein), Peter Horn (FT Preetz), Sönke Anders (TSV Hessenstein), Erich Schnathmeier (SC Kalübbe), Harry Witzke (Schellhorner Gilde). Nachdem die Berichte zur Vorstandsarbeit und des Kassenwartes einstimmig genehmigt wurden, war die

Entlastung ein „Selbstgänger“. Anschließend folgten die Wahlen, die Veränderungen mit sich brachten. So schieden Eckard Lamp und Georg Fleischmann (2. Vorsitzender und Vorsitzender Kreisgericht) aus, wobei Fleischmann zugleich seinen kompletten Ausschuss mit Hans Wiese, Günter Gudegast, Horst Perry und Manfred Beine mit in den „Fußball-Ruhestand“ nahm. Als Nachfolger für Lamp wählte die Versammlung Sönke Anders - Rainer Runge (Preetzer

TSV) wird zusammen mit Martin Göttisch (SVK 88 Giekau), Achim Hass (VfL Schwartbuck), Christian Heindorf (PTSV) und Jürgen Wiesert (Dobersdorfer SV) das neu gewählte Kreisgericht führen.

Lutz Schlüsen dankte allen ausgeschiedenen Verbandsmitarbeitern und ihren „besseren Hälften“ für die jahrzehntelange Unterstützung und überreichte neben ein paar Aufmerksamkeiten auch noch besondere Urkunden und Verdienstnadeln: So wurden Georg Fleischmann und Hans Wiese mit der DFB-Verdienstnadel geehrt und Eckard Lamp ist jetzt zusammen mit Georg Fleischmann Ehrenmitglied des FK Plön. Nachgetragen werden soll noch eine Bemerkung des Protokollführers Ulrich Finke, der bei der Feststellung der Delegierten anmerkte: „Es fehlten auf diesem Kreistag 13 Vereine. So ein schwaches Meldeergebnis auf Verbandstagen ist meines Wissens einmalig.“

RS

## Saisonabschluss der Jung-SR



### Fußballkreis Segeberg

Zum Abschluss der Saison 2008/09 haben die Jungschiedsrichter (JSR) des Fußballkreises Segeberg am Pfingstmontag das Spiel der SH-Liga zwischen dem SV Henstedt-Rhen und dem TSV Altenholz (3:0) besucht.

Im Rahmen ihrer jährlichen Aus- und Fortbildung stand dabei für die JSR die Beobachtung des LK I-Schiedsrichters Dennis Lübker (Jübek) und seines Gespanns auf dem Programm. Dazu wurden die insgesamt neun anwesenden JSR von den Lehrwarten Jörg Petersen (SC Rönau) und Lars Knop (TSV Bornhöved) in Dreiergruppen eingeteilt und mit Arbeitsaufträgen versehen. So musste sich Team 1 mit der Leistung des Schiedsrichters befassen, während die beiden anderen Gruppen

jeweils einem Assistenten „auf die Fahne schauen“. Nach dem Spiel wurden die Beobachtungen mit dem SR-Gespann ausgewertet und die eine oder andere Absentscheidung bzw. persönliche Strafe erörtert. Dabei gelang es Dennis und seinen Assistenten in überzeugender Manier, die Situationen zu erläutern und aus ihrer Sicht zu erklären. Schließlich schilderte Dennis den JSR seinen eigenen Werdegang als Schiedsrichter, der ihn in kürzester Zeit für zwei Jahre als Assistent bis in die Regionalliga führte, und weckte so hoffentlich den Ehrgeiz der Nachwuchsschiedsrichter. Dank des offenen und sympathischen Auftretens des Gespannes, das kurzfristig angesetzt

wurde und sich spontan vor Ort zur Zusammenarbeit bereit erklärte, verbrachten die JSR zum Ausklang dieser Saison einen informativen Nachmittag, der ihnen interessante Einblicke in die Zusammenarbeit eines Gespannes in Schleswig-Holsteins höchster Spielklasse brachte. **LARS KNOP**



**Das beobachtete Gespann (Dennis Lübker, Smajil Kurtovic und Kevin Schwermer)** zusammen mit den Jungschiedsrichtern/-innen: Johanna Ahlrichs (TSV Kattendorf), Timo Bödiker (MTV Henstedt), Malte Rieve (TSV Wiemersdorf), Peter Lisges (TSV Wiemersdorf), Fabian Meyer (SV Henstedt-Rhen), Christopher Otte (TSV Nahe), Philip Guhl (TSV Weddelbrook), Florian Janzen (SV Rickling), Tobias Kopp (FSC Kaltenkirchen) Foto: Knop

## Beste Frauen im Norden



### Fußballkreis Nordfriesland

Der erfolgreichste Fußball bei den Mädchen und Frauen wird im Norden des Kreises gespielt. Von den bisher neun vergebenen Titeln (Pokalspiele stehen noch aus) gingen sieben an den SV Frisia 03 Risum-Lindholm und zwei an RW Niebüll.

In der Halle dominierten die Kickerinnen aus Risum, denn nur den Titel des Hallenmeisters der E-Mädchen ging nicht nach Lindholm, sondern zu Rot-Weiß Niebüll, die auch auf dem Spielfeld die Saison als Kreismeister abschließen konnten.

Dafür waren die D- und C-Mädchen von Frisia erfolgreich und freuten sich neben dem Titel des Kreismeisters auch über die Teilnahme am Turnier um die Landesmeisterschaft. Auch die Frauen sicherten sich den Titel des Kreismeisters und nehmen an den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga teil. Zudem steht das Friedrichsen-Team im Kreispokal-Endspiel. **wp**



**Die Frauen von Frisia Lindholm** sind Kreismeister, aber noch nicht am Ende des Weges.

## Stadtpokal-Final-Four 2009



### Fußballkreis Flensburg

Zu den diesjährigen Stadtpokal-Final-Four-Turnieren des FK Flensburg trafen sich am 5. Juni die qualifizierten Mannschaften der E- und C-Jugend im Stadion von Flensburg 08. Nach vielen sonnigen Tagen spielte an diesem Tag leider das Wetter nicht so ganz mit – dies tat der Veranstaltung jedoch überhaupt keinen Abbruch. Auf zwei Rasenplätzen wurden zeitlich versetzt in beiden Altersklassen die Spiele ausgetragen. Die C-Jugend ermittelte den Stadtpokalsieger in einer einfachen Punktrunde, in der sich die „Gastgeber“ mit vier Punkten knapp vor IF Stjernen und TSB Flensburg durchsetzten.

Die vier E-Jugend-Teams spielten in zwei dramatischen Halbfinalspielen die Finalgegner aus, dabei endeten beide Halbfinals 2:2 in der regulären Spielzeit. Jeweils nach 8m-Schießen setzten sich SV Adelby und DGF Flensburg durch und bestritten das Finale, in welchem der SV Adelby mit 2:1 knapp die Oberhand behielt.

Am nächsten Tag fand bei IF Stjernen in der Brahmstraße das Stadtpokal-Final-Four der D-Jugend statt. Beide Halbfinals endeten knapp und erst kurz vor Ablauf der regulären Spielzeit – mit dem besseren Ende für SV Adelby und IF Stjernen. Das Finale war dann eine eindeutige Angelegenheit: der SV Adelby besiegte die Sterne mit 5:0 und sicherte sich wie schon

zuvor die E-Junioren den Titel des Stadtpokalsiegers.

Der FK Flensburg bedankt sich bei den zahlreichen Helfern der ausrichtenden Vereine Flensburg 08 und IF Stjernen, die dafür gesorgt haben, dass es gelungene Veranstaltungen wurden. Für die Ausrichtung des nächsten Final-Four des neu geschaffenen Gesamt-Kreispokals (ersetzt die bisherigen Formate Kreispokal und Stadtpokal) hat sich bereits der TSV Lindewitt bereiterklärt. **P. FEUERSCHÜTZ**

## IMPRESSUM

### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Manfred Hipp, Beauftragter für Kommunikation  
Jörn Felchner, Geschäftsführer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Medienreferent  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193